

## Ergebnisprotokoll des Vorbereitungstreffens für den Aktionstag in Lünen

Lünen, 13. Februar 2007

Anwesend:

Name	Organisation	Anschrift	Telefon	mail
Alheide Krock		Schützenstraße, 44534 Lünen	02306/927166	
Armin Böck		Graf-Adolf-Straße 21, 44534 Lünen	02306/ 61344	
Birgit Netzer	Multikult. Forum	Münsterstraße 46b, 44534 Lünen	02306/ 306300	netzer@multikulti-forum.de
Christel Schröder	AK Fairer Handel	Münsterstraße 114, 44534 Lünen	02306/ 51353	
Christian Schröder		Münsterstraße 114, 44534 Lünen	02306/ 51353	
Dorothea Pieper	Bathery Kreis/Indien	Im Brok 10, 44534 Lünen	02306/ 50233	
Eckhard Kneisel	Attac-Regionalgruppe	Lessingstraße 32, 44534 Lünen	02306/ 755692	eckhard.kneisel@arcor.de
Hedwig Steinkuhl	Chaisa-Kreis/Sambia	Graf-Adolf-Straße 6, 44534 Lünen	02306/ 61871	
Heinrich Degenhardt		Karl-Marxstr. 21, 44536 Brambauer	0231/ 870497	
Ilse Mildner		Markgrafenstraße 7, 44532 Lünen	02306/ 927166	
Ismail Aytakin	Migrationsrat Lünen	Grenzstraße 77, 44532 Lünen		
Jasmin Geisler	Namibia AG, GSG	Luisenhüttenstr. 24, 44536 Lünen	02306/359588	ulrich.scholz@t-online.de
Jutta Gülzow	Verbraucherzentrale	Kirchstraße 12, 44532 Lünen	02306/ 18975	luenen@vz-nrw.de
Marcos da Costa Melo	FUGe e.V. Hamm	Grünstraße 11, 59065 Hamm	02381/41511	dacostamelo@fuge-hamm.de
Marion Küpper	AK Fairer Handel	Ludgerstraße 87, 59379 Selm	02592/ 980697	
Monika Meyer	Chaisa-Kreis/Sambia	Wehrenboldstr. 22, 44534 Lünen	02306/ 55142	
Norbert Borda		Kleiststraße 12, 44534 Lünen	02306/ 54639	norbert.borda@tiscali.de
Ulrike Böck		Graf-Adolf-Straße 21, 44534 Lünen	02306/ 61344	
Ulrich Weber	Koord. Aktionstages	Parkstraße 5, 44532 Lünen	02306-370477	ulrich@weber-goerlich.de

- Bei einer Vorstellungsrunde bedankt sich Ulrich Weber (Initiator des Aktionstages) bei den Anwesenden für ihr Kommen. Er schlägt für einen guten Verlauf des Vorbereitungstreffens eine von ihm entworfene Tagesordnung und als Protokollant Marcos da Costa Melo (Eine-Welt-Koordinator für die Region Östliches Ruhrgebiet / Soest) vor. Die Vorschläge werden angenommen.
- Ulrich Weber stellt Marcos da Costa Melo vor, der sich bereit erklärt hat, bei der Organisation des Aktionstages in Lünen mitzuhelfen. Außerdem wird der Tag durch das Eine-Welt-Netz NRW in Münster unterstützt.
- Ulrich Weber stellt kurz die Idee des Aktionstages zur UN-Millenniumskampagne in Lünen und das Ziel des Vorbereitungstreffens vor. Es geht darum, die Gestaltung eines Rahmenprogramms gemeinsam mit den anwesenden Initiativen abzusprechen. Er bringt in diesem Zusammenhang zum Ausdruck, dass es wichtig wäre, Wirtschaftskreise für das Anliegen des Aktionstages in Lünen zu gewinnen, um den Erfolg und die Vielfalt der Kampagne in Lünen zu sichern.

### 1. Erklärung zum Aktionstag

- Kurz verdeutlicht Ulrich Weber die allgemeine Aussage der UN-Millenniumskampagne zur weltweiten Überwindung der Armut (die sog. UN-Millenniumskampagne). Danach geht er auf die Inhalte der Erklärung des Aktionstages in Lünen ein, die von den vertretenen Organisationen unterzeichnet wird. Mit der Erklärung wird für den Aktionstag am 12. Mai geworben.
- Eckhard Kneisel bemängelt in der Lünener Erklärung das Fehlen einer Aussage, die auf die ungerechte Wirtschaftsstruktur hinweist, die die Nord-Süd-Ausbeutung nach sich zieht. Herr Kneisel und Herr Weber einigen sich darauf, dass sie in bilateraler Absprache zu einem späteren Zeitpunkt einen entsprechenden Satz in die Erklärung einfügen werden.
- Eine weitere Anmerkung weist auf die Abwesenheit von Umweltgruppen aus Lünen hin, die sicherlich den Aktionstag personell und inhaltlich bereichern würden. Einige Gruppenvertreter sollen mit den Umweltgruppen in Kontakt treten und sie zur nächsten Sitzung einladen.

## 2. Ablauf

### **Standort:**

- Es wird beraten, welche Standorte, das Rathaus oder der Pavillon, strategisch geeigneter sind, um möglichst viele Menschen auf den Aktionstag aufmerksam zu machen. Vor allem wegen des großen Zulaufs von Passanten in der Stadt am Samstag sind die Anwesenden einig, dass der Pavillon geeigneter ist.

### **Infostände:** (Präsentation der Lünener Aktivitäten):

- Es wird über den best möglichen Verlauf des Aktionstages beraten. Wir sprechen darüber, wie man auf Passanten am besten zugeht. Das Kommen und Gehen der Besucher könnte möglicherweise das Verständnis der Redebeiträge erschweren. Im Laufe der Diskussion kommen wir zu dem Schluss, dass Kurzbeiträge von Prominenten und NGO-Vertretern, sowie musikalische Darbietungen auf der Bühne mehr Aufmerksamkeit auf die Eine-Welt-Arbeit in Lünen lenken werden. Er wird darauf ankommen, eine möglichst attraktive Mischung von Inhalten und Unterhaltung zu finden.

### **Redebeiträge und Moderation:**

- Die Redebeiträge sollen kurz und knapp sein. Die Bedeutung des zivilgesellschaftlichen Engagements muss bei den Zuschauern ankommen.
- Der aktuelle Planungstand für den Ablauf ergibt sich aus der beiliegenden Anlage.
- Der Block "Was können wir in Lünen zur Umsetzung der UN-Millenniumsziele tun?" findet in Form von Gesprächen mit einzelnen Akteuren der Eine-Welt-Arbeit statt. Die Moderation hat Elmar Thyen.
- Die ersten drei Beiträge sollen sich an folgenden Leitfragen orientieren:
  - 1) Welche Aufgaben werden durch die Akteure im Alltag der Eine-Welt-Arbeit wahrgenommen?
  - 2) Was haben diese Aufgaben mit den UN-Millenniumszielen zu tun?
  - 3) Was wünschen wir uns für die Zukunft, z.B. Unterstützung durch die Politik, Bürger, Verwaltung?

Die Leitfragen für die Beiträge 4-7 werden noch in einer Zusammenarbeit zwischen Moderator, Vertretern der Initiativen und Ulrich Weber festgelegt.

## 3. Rahmenprogramm

### **Informationsstände und Bildungsaktionen:**

- Um Passanten das Thema UN-Millenniumsziele zu kommunizieren, bestellte U. Weber die Informationsstände und Bildungsaktionen mit dem Eine-Welt-Mobil vom Eine-Welt-Netz (EWN-NRW).

Dies umfasst:

- a) die Ausstellungen "Allee der Entwicklungsziele", die das Verständnis der UN-Millenniumsziele durch Transparente, Plakate und Stände visualisiert und
  - b) das Aktionszelt mit Fotostudio, das von EWN-NRW-Mitarbeitern professionell betreut wird.
- Diese Darstellungen sollen Passanten dazu bewegen, die Themen der UN-Millenniumsziele zu reflektieren. Passanten können durch eine Unterschriftenaktion und/oder ein Foto mit einem eigenen Spruch zum Thema ihre Meinung dazu äußern.

### **Musik- und Tanzprogramm:**

- Die Initiativen sollen mögliche Gruppen ansprechen, die Musik- und Tanzdarbietungen anbieten können. Diese sollen das Umfeld ihrer Eine-Welt-Arbeit wiedergeben. Einige Vorschläge werden gemacht wie Trommelgruppe (Bathery Kreis/Indien, AK Fairer Handel), Bläserband und Bauchtanzgruppe (Chaisa-Kreis/Sambia), etc.
- Herr Borda und Herr Weber klären die Verfügbarkeit einer Lautsprecheranlage.

### **Pressekonferenz (5. Mai 2007):**

- Die Initiativen sind eingeladen, am 5. Mai an einer Pressekonferenz zum Aktionstag teilzunehmen. Radio, Zeitung und WDR werden eingeladen, damit die Aktion ein breites Publikum erreicht. U. Weber wird noch einen passenden Ort auswählen und bekannt geben.

### **Verteiler:**

- Verteilerstellen (Kirche, VHS, etc.) sollen aufgelistet werden, an denen Plakate, Handzettel und Flyer ausgeteilt werden können.

### **Arbeitsgruppen für die Organisation des Aktionstages:**

- Er wird eine Arbeitsgruppe gebildet, die u.a. folgendes vorbereiten soll:

- a) Lautsprecheranlage organisieren (bis 26.02.07)
- b) Rückmeldung für Musik, Verpflegung und Verteilung der Infostände (bis 26.02.07)
- c) Prominente einladen
- d) Transport von Materialien, etc.

### **4. Finanzierung**

- Marcos da Costa Melo soll über seine Organisation (Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung e.V. – FUGe, Hamm) einen Antrag für die Finanzierung des Aktionstages in Absprache mit U. Weber bei inWent (Düsseldorf NRW) stellen, der zusätzliche Kosten abdecken soll. Die Stadt hat schon 300 Euro zugesichert.

### **5. Was ist zu tun**

- Die beteiligten Initiativen sollen sich Gedanken darüber machen, wie nach dem Aktionstag eine Kontinuität der Zusammenarbeit verwirklicht werden kann. Aus der Evaluation des Aktionstages könnte z.B. geklärt werden, ob es eine Neuauflage des Tages in 2008 geben soll. Außerdem sollten die Beteiligten über eine gemeinsame Aktion zur fairen Woche nachdenken.

### **6. Nächstes Koordinierungstreffen**

- Dienstag, den 19.04.2007, um 20 Uhr

Hamm, den 24.02.2007

\_\_\_\_\_  
Dr. Ulrich Weber, Koord. und

\_\_\_\_\_  
Marcos A. da Costa Melo, Protokollant

## Ablauf Aktionstag in Lünen (Entwurf, Stand: 06.02.07)

Wann? 12.05.2007  
 Wo? Fußgängerzone / Pavillion  
 Ablauf:

10:30 Uhr	Eröffnung	Initiatoren
10:45 Uhr	Grußwort	Hans Wilhelm Stodollik Bürgermeister
11:00 Uhr		
11:15 Uhr	Vorstellung der UN-Kampagne	Monika Dülge Eine-Welt-Netz NRW
11:30 – 15:00 Uhr	Was können wir in Lünen zur Umsetzung der UN-Millenniumsziele tun?	
	Moderation	Elmar Thyen
	1) Fairer Handel	AK Fairer Handel Verbraucherzentrale
	2) Aufbau Entwicklungspartnerschaften	Kirchen - Krig Usakos/Namibia ? - Chaisa/Sambia - Bathery/Indien - Kinderprojekte/Brasilien - (St. Gottfried) ? - (Herz Jesu) ?
	3) Jugendbildung	Schulen - GSG - KLG ...
	4) Globalisierung, Welthandel, Entwicklungs-Hilfe und Handeln der Bundesregierung	Bundestagsabgeordneter? Attac
	5) Handeln der Kommunen	Vertreter Verwaltung/Rat?
	6) Sicherheit/Flüchtlinge/interkulturelle Zusammenarbeit/Migration	AK Frieden ? Migrationsrat ? Multikulturelles Forum ?
	7) Soziale Verantwortung von Unternehmen	Wirtschaft ? DGB ?